

## **Protokolleintrag vom 29.06.2011**

2011/233

**Postulat von Isabel Garcia (GLP) und Dr. Zora Ledergerber (GLP) vom 29.06.2011:  
Elektronischer Versand der Publikationen an die Rats- und Kommissionsmitglieder**

Von Isabel Garcia (GLP) und Dr. Zora Ledergerber (GLP) ist am 29. Juni 2011 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die verschiedenen Publikationen, die heute flächendeckend an alle Gemeinderäte bzw. Kommissionsmitglieder per Post versandt werden, nur auf elektronischem Weg versandt und nur auf Bestellung in Papierform zugestellt werden können.

Begründung:

Heute werden die zahlreichen Publikationen der Stadt und ihrer Einrichtungen sowie von durch die Stadt unterstützten Institutionen flächendeckend an alle Gemeinderäte und/oder an die Mitglieder einer Spezialkommission per Post versandt.

Obwohl in den verschiedenen Broschüren, Jahresberichten, Flyern und zum Teil gar Büchern interessante Informationen enthalten sind, ist es nur den wenigsten Mitgliedern einer Milizorganisation wie dem Gemeinderat möglich, alle Publikationen in gebührender Tiefe zu lesen. Viele davon landen deshalb – ungelesen – direkt im Altpapier. Dies ist nicht nur aus ökologischer Sicht wenig sinnvoll, sondern verursacht auch unnötigen Arbeitsaufwand und Kosten.

Mit einer Zustellung in Papierform nur auf Bestellung hin könnte vermieden werden, dass soviel Altpapier produziert wird. Die Bestellung könnte beispielsweise über einen entsprechenden Link im elektronischen Ratspostversand, der einen direkten Download oder eine

Mitteilung an den Stadtrat